

Ferdinand-von-Steinbeis-Schule
Gewerbliche Schule 1
Reutlingen

Ferdinand-von-Steinbeis-Schule · Karlstraße 40 · 72764 Reutlingen

Herrn Häußler
 Kreisschulamt Reutlingen
 Bismarckstr. 16

72764 Reutlingen

EINGEGANGEN
 Kreisschul- und Kulturamt
 29. Jan. 2013

Reutlingen, 28.01.2013

Name: Herr König

Telefon: 07121 485114

Telefax: 07121 485190

www.steinbeisschule-reutlingen.de

schulleitung@steinbeisschule-reutlingen.de

Brandschutzübungen

Sehr geehrter Herr Häußler,

ich bitte um Entschuldigung, dass ich Ihr Schreiben jetzt erst beantworte bezüglich der Brandschutzübungen.

In der Ferdinand-von-Steinbeis-Schule wird wie folgt vorgegangen:

Der Klassenlehrer/die Klassenlehrerin erhält bei der Einschulung für die neuen Schüler eine Checkliste, wo er kennzeichnen muss, dass er die Schüler bezüglich des Verhaltens im Brandfall informiert hat. Er bespricht also das erforderliche Verhalten und die Rettungswege in der Schule. Die betrifft auch die Notwendigkeit der Straßensperrung in der Silberburgstraße.

Dann wird zu Anfang des Schuljahres innerhalb der ersten sechs Unterrichtswochen (um Störungen bei Klassenarbeiten möglichst zu verhindern) eine Brandschutzübung im Hauptgebäude und im Werkstattgebäude durchgeführt und schließlich führt die Kerschensteinerschule für uns ja noch eine Brandschutzübung im Gebäude Kerschensteinerschule an der Schüler von uns ebenfalls beteiligt sind.



Schulträger
 Landkreis
 Reutlingen

Gewerbliche Berufsschule für Berufe der Metall-, Elektro- und Informationstechnik (mit Zusatzqualifikation Fachhochschulreife)
 Berufsfachschule (1j) für Metall-, Elektro- und Informationstechnik
 Berufsfachschule (2j) für Elektrotechnik
 Berufskolleg (2j) Assistent f. Kommunikations-u. Informationstechnik
 Berufskolleg (1j) Technik und Medien
 C:\Dokumente und Einstellungen\Letsche.FVSVWLokale
 Einstellungen\Temporary Internet
 Files\OLK64\Brandschutzübungen.doc

Berufskolleg (1j) Technische Kommunikation
 Technisches Gymnasium (Hochschulreife)
 Meisterschule für Elektrotechnik (Industriemeister)
 Fachschule für Technik Elektrotechnik
 Fachschule für Technik Maschinentechnik
 Reutlinger Modell

Bei diesen Brandschutzübungen sind die Sicherheitsbeauftragten beide anwesend, ebenso die Schulleitung, wobei wir uns im Gebäude verteilen, um zu überwachen, wie die Alarmierung und die Aufforderungen zum Räumen des Gebäudes von Klassen und Lehrern umgesetzt wird. Immer wieder laden wir dazu auch eine Person der Feuerwehr zur Mitbeobachtung ein. Bisher war das Gebäude immer innerhalb von ca.4 Minuten geräumt.

Nach dem wir in diesem Jahr nochmals eine Reihe junger Kollegen erhalten haben, habe ich die Feuerwehr und die Polizei darum gebeten, innerhalb einer Gesamtlehrerkonferenz über Feuer- alarm und Amoklage zu unterrichten. Dies hat ebenfalls im letzten Jahr ausführlich stattgefunden.

Aus Sicht der Schule halten wir diese Maßnahmen für ausreichend.

Mit freundlichen Grüßen



König
Oberstudienleiter



"Kerschensteinerschule RT
(KISS-Poststelle)"
<poststelle@04161664.sch
ule.bwl.de>

20.12.2012 07:12

An <stefan_haeussler@kreis-reutlingen.de>

Kopie "Ulrich Kromer" <kromer@kss-rt.de>

Blindkopie

Thema Brandschutzübungen

Sehr geehrter Herr Häußler,

die Kerschensteinerschule Reutlingen führt jeweils zu Beginn des Schuljahres eine Brandschutzübung im Haupt- und zu einem anderen Zeitpunkt eine Brandschutzübung im Werkstattgebäude durch. Die Schulleitung ist der Meinung, dass beide Übungen sowohl zielführend als auch für den gewünschten Trainingseffekt ausreichend sind. Für beide Übungen werden Protokolle gefertigt, die Schulleitung und die Sicherheitsbeauftragten überprüfen die Einhaltung der Richtlinien und Vorschriften.

Es ist von unserer Seite geplant, bei einer der nächsten Übungen auch die Feuerwehr mit einzubeziehen, beispielsweise in Form von anrückenden Fahrzeugen, um die Übung für alle Beteiligten noch realistischer zu gestalten.

Mit freundlichen Grüßen

Hans-Joachim Stark

Reutlingen, 28.11.2012

Brandschutzübungen /-konzeption an der Theodor-Heuss-Schule.

An der THS werden jährlich in den ersten Wochen des neuen Schuljahres eine Brandschutzübung im Hauptgebäude in der „Schulstraße“ und bislang alle zwei Jahre eine Übung im Gebäude „Bismarckstraße 15“ durchgeführt.

Im Gebäude Eberhardstraße „Postgebäude“ ist eine klassische Brandschutzübung nicht möglich, da eine Alarmierung der dortigen Schulräume zu einer Evakuierung des gesamten Gebäudes und zur Störung der dort untergebrachten Gewerbebetriebe führen würde.

Mit dem neuen Brandschutzbeauftragten der THS, Herrn StR Peter Nedele, wurde bereits vereinbart, dass künftig zu Schuljahresbeginn jährliche Räumungsübungen auch in der Bismarckstraße und im Containergebäude durchgeführt werden müssen.

Künftig ist im zweijährigen Turnus die Übung im Hauptgebäude „Schulstraße“ unter der Annahme zu absolvieren, dass das dortige Haupttreppenhaus verraucht ist und als Fluchtweg lediglich die Paniktüren und der „2. Fluchtweg“ zur Verfügung stehen. Das schließt eine Evakuierung der Erdgeschossräume über die Fenster mit ein.

Um Verletzungen bei diesem Evakuierungsweg zu verhindern, werden in den Klassen im Vorfeld vom Klassenlehrer zwei Helfer (Schüler) benannt, die allen Mitschülern beim Ausstieg über die Fensterbank behilflich sind. Zum Schuljahresbeginn werden alle Kollegen über den zweiten Fluchtweg in der Eröffnungskonferenz ausführlich vom Brandschutzbeauftragten informiert und auf diesen Übungstyp vorbereitet.

In der Oktoberkonferenz der THS wird im Anschluss an die Jahresübung durch den Brandschutzbeauftragten ein Abschlussbericht und eine „Manöverkritik“ zur jeweils vorangegangenen Brandschutzübung vorgetragen.

Anbei finden Sie als Anlage den Abschlussbericht unseres Brandschutzbeauftragten zur diesjährigen Brandschutzübung im Hauptgebäude.

Um eine zügige Räumung des Gebäudes im Brandfall zu gewährleisten, hält die Schulleitung die vorgenannten Maßnahmen für eine ausreichende Vorsorge.

Alle darüber hinausgehenden Übungen, etwa ein Training im Umgang mit den wandmontierten Feuerlöschern halten wir für wenig zweckdienlich und würden möglicherweise deren Missbrauch befördern.


Horst Kern (Schulleiter)

LAURA-SCHRADIN-SCHULE

EINGEGANGEN
Kreisschul- und Kulturrat

06. Dez. 2012

Bismarckstr. 17
72764 Reutlingen

Fon: 07121 485411
Fax: 07121 485490
E-Mail: info@lss-rt.de

Laura-Schradin-Schule, Bismarckstr. 17, 72764 Reutlingen

Es schreibt: H-H/KN
Datum: 05.12.2012

Herrn Häußler
Landratsamt Reutlingen
Bismarckstr. 16
72764 Reutlingen

Brandschutzübungen an der Laura-Schradin-Schule

Sehr geehrter Herr Häußler,

die Laura-Schradin-Schule führt im Herbst eines jeden Jahres ein bis zwei Brandschutzübungen durch, in deren Rahmen die Schulgebäude geräumt werden.

Der Termin der ersten Übung wird dem Kollegium bekanntgegeben, die Schülerinnen und Schüler sollten diesen Termin nicht erfahren. Wenn eine zweite Übung stattfindet (abhängig vom Verlauf der ersten), wird diese unangekündigt durchgeführt.

In der Regel üben wir alternierend in einem Jahr das Verlassen der Gebäude über den ersten Fluchtweg und im anderen Jahr die Nutzung der zweiten Fluchtwege, also übers Dach und über die Außentreppe. In diesem Fall denken sich unsere Sicherheitsbeauftragten ein Szenario aus, das zwingend zur Nutzung des 2. Fluchtwegs führt. Dieses fiktive Szenario wird den Lehrerinnen und Lehrern bekanntgegeben.

Wir verfügen über vier Außentüren durch die die Schüler die Gebäude verlassen und zu den Sammelplätzen laufen. Unsere Schule ist innerhalb weniger Minuten vollständig geräumt. Deshalb reichen nach meiner Einschätzung die Übungen aus.

Mit freundlichen Grüßen



Haist-Huber
Oberstudiendirektorin



KSK Reutlingen
Konto: Nr. 5517 (BLZ 640 500 00)
www.laura-schradin-schule.de
Schulträger: Landkreis Reutlingen

■ Biotechnologie ■ Hauswirtschaft
■ Ernährung ■ Kinderpflege
■ Gesundheit ■ Soziales

lss operativ
eigenständige
schule



"Schulleiter -
Gewerbeschule Metzingen"
<schulleitung@gewerbesch
ule-metzingen.schule.bwl.d
e>

An <Stefan_Haeussler@kreis-reutlingen.de>
Kopie
Blindkopie
Thema Brandschutzübungen

29.11.2012 18:11

Sehr geehrter Herr Häußler,
gerne komme ich der Bitte nach Berichterstattung über die an meiner Schule
durchgeführten Brandschutzübungen nach.

Ich führe nach Absprache mit meinem Brandschutzbeauftragten, meinem
Sicherheitsbeauftragten und Hausmeister Richter einmal im Schuljahr einen f ür die
Lehrkräfte und Schülerinnen und Schüler unangekündigten Feualarm durch. Die
Feueralarmübung erfolgt zu Beginn des Schuljahres.
Die Übung ist zielführend, weil bis zum Durchführungstermin alle Schüler über die
Fluchtwege bereits informiert worden sind und dann die örtlichen Gegebenheiten ohne
Vorwarnung realistisch einbezogen werden können.
Schwachstellen werden erkannt, in einer nachfolgenden GLK evaluiert und Kritikpunkte
aufgearbeitet. Zusätzlich findet in der GLK eine Demonstration der
Feuerlöscherhandhabung durch den Brandschutzbeauftragten der Schule statt .
Es genügt m.E. eine Feueralarmübung je Schuljahr.

Mit freundlichen Grüßen
Roland Kiesel

EINGEGANGEN
Kreisschul- und Kulturstiftung

05. Feb. 2013



Georg-Goldstein-Schule

KAUFMÄNNISCHE SCHULE BAD URACH

Kaufmännische Berufsschule
Kaufmännisches Berufskolleg Fremdsprachen
Wirtschaftsgymnasium

Kaufmännische Berufsfachschule
Kaufmännisches Berufskolleg I und II

An Herrn
Amtsleiter Stefan Häußler
Bismarckstraße 16
72764 Reutlingen

Aktenzeichen: Brandschutzübungen
Kontakt: OStD Dr. Daniel Wesely
Telefon: 07125 9470-00
E-Mail: D.Wesely@Georg-Goldstein-Schule.de
Datum: 1. Februar 2013

Brandschutzübungen an der Georg-Goldstein-Schule, resp. Kaufmännische Schule Bad Urach

Sehr geehrter Herr Häußler,

die hiesige Schule übte in den vergangenen Jahren pro Schuljahr zweimal den Brandalarm. Die Schulgebäude wurden jeweils zügig nach dem Auslösen des Alarms in geordneter Weise und auf den vorgeschriebenen Fluchtwegen verlassen. In den Sammelräumen konnte in angemessener Zeit die Anwesenheit der Schüler überprüft, festgehalten und gemeldet werden. Während der Räumungsvorgang also ohne Beanstandung ablief, gab es nur Probleme mit der Alarmsirene, die nicht laut genug war. Im Schulneubau, den wir zum 10. September 2012 bezogen haben, ist jedoch das Alarmsignal überall unüberhörbar; das zeigten Funktionstests. Eine Brandübung im Schulbetrieb wird abgehalten, sobald der Fluchtweg übers östliche Treppenhaus vor dem Gebäude befestigt ist; das wird im Frühjahr sein.

Mit freundlichen Grüßen

OStD Dr. Daniel Wesely, Schulleiter

EINGEGANGEN
Kreisschul- und Kulturstadt
14. Dez. 2012



Berufliche Schule ♦ Bismarckstr. 19 ♦ 72525 Münsingen

Landratsamt Reutlingen
Kreisschul- und Kulturstadt
Herrn Stefan Häußler
Bismarckstr. 16
72764 Reutlingen

Schulleiter
Roland Dörr

Tel. 07381 93793-0
Fax 07381 93793-23

E-Mail: roland.doerr@bs-muensingen.de
Internet: www.bs-muensingen.de

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen, unsere Nachr. vom
Dö-Wr

Münsingen,
10. Dezember 2012

Brandschutzübungen an den Schulen des Landkreises Reutlingen

Sehr geehrter Herr Häußler,

an unserer Schule werden regelmäßig Brandschutzübungen durchgeführt, in der Regel ein Mal pro Schuljahr. Nachdem unsere Gebäude nunmehr seit Freitag vergangener Woche mit einer Durchsageanlage ausgestattet sind, konnten wir heute eine Evakuierungsübung durchführen.

Es gelang, ohne Panik die Gebäude in kurzer Zeit zügig zu räumen und die Sammelstelle auf den vorgesehenen Wegen zu erreichen. Dies entspricht auch unseren Erfahrungen aus den zurückliegenden Jahren.

Im Frühjahr 2013 planen wir die Durchführung einer weiteren Übung.

Mit freundlichen Grüßen

Dörr

